

C.F. Müller Wirtschaftsrecht

Lagerrecht/Kontraktlogistik

von
Jürgen Tunn

2005

Lagerrecht/Kontraktlogistik – Tunn

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

C.F. Müller 2005

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8114 5601 3

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXI

1. Teil: Grundlagen

§ 1 Einführung

I. Wirtschaftliche Bedeutung der Lagerei	1
II. Entwicklung des Lagerrechts	1
III. Rechtliche Grundlagen der Lagerei	2
IV. Erscheinungsformen der Lagerhaltung	3

§ 2 Der Begriff der Lagerei und der Kontraktlogistik

I. Gesetzliche Systematik	5
II. Definition und Abgrenzung	5
1. Vertragssubjekte: Lagerhalter und Einlagerer	5
2. Objekt der Leistung: Das Gut	6
3. Hauptpflicht des Lagerhalters	7
a) Abgrenzung zur verkehrsbedingten Zwischenlagerung	7
b) Abgrenzung zum Mietvertrag	8
c) Aufbewahrung aus sonstigen Gründen	9
4. Entgelt	9
III. Lagerei als Leistung in der Kontraktlogistik	10
1. Definition der Kontraktlogistik	10
2. Lagerrecht in der Kontraktlogistik	11

2. Teil: Abschluss und Inhalt des Lagervertrages

§ 3 Vertragsschluss 13

§ 4 Pflichten des Lagerhalters

I. Die Auswahl des Lagers	16
II. Die Ausstattung des Lagers	17
1. Risikobeurteilung zum Gut und Lager	17
2. Maßnahmen gegen Feuergefahr	18
3. Sprinkleranlagen	18
4. Schutz vor Einbruchdiebstahl	19
III. Organisation des Lagers	20

1. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen	20
2. Personelle Sicherheitsmaßnahmen	21
3. Gestaltung der Betriebsabläufe	21
IV. Einlagerung bei Unterlagerhaltern	22
1. Gesetzliche Regelung	22
2. Einsatz von Erfüllungsgehilfen	22
3. Abweichende AGB	22
V. Bestandsverantwortung und Bestandsführung	23
1. Bestand beim „einfachen Lagervertrag“	23
2. Bestand in der Kontraktlogistik	24
a) Bestandsverantwortung	24
b) Führung des Soll-Bestandes	24
c) Inventuren	24
VI. Empfang des Gutes	25
VII. Erhaltung des Gutes	26
1. Maßnahmen des Einlagerers	26
a) Rechte des Einlagerers	26
b) Keine Legitimation durch Lagerschein	26
c) Regelung in Allgemeinen Geschäftsbedingungen	27
2. Informationspflicht des Lagerhalters	27
3. Rettungsmaßnahmen des Lagerhalters	28
4. Selbsthilfe des Lagerhalters	28
VIII. Herausgabe des Lagergutes	29
1. Aktivlegitimation	29
2. Modalitäten der Herausgabe	30
a) Leistungszeit der Rückgabe	30
b) Leistungsort der Rückgabe	30
c) Teilrücknahme	30
IX. Logistische Mehrwertdienstleistungen	31
1. Der Sprachgebrauch betreffend Logistik	31
2. Typisierung der Mehrwertleistungen	31
3. Anwendbares Recht bei gemischten Vertragstypen	32
a) Typenkombinationsvertrag	32
b) Bestimmender Grundtyp mit Nebenleistungen	32
c) Typenverschmelzungsvertrag	32
d) Verträge mit atypischer Gegenleistung	33
§ 5 Pflichten des Einlagerers	
I. Entgeltzahlung, Fälligkeit, Verzug	33
1. Die gesetzliche Regelung	33
2. Regelungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen	34
II. Aufwendungsersatz	35
1. Begriff der Aufwendungen	35
2. Sphärenabgrenzung	35

3. Aufwendungszweck	36
4. Fälligkeit, Verzinsung, Verzug	36
III. Mitwirkungspflichten des Einlagerers	37
1. Pflichten gewerblicher Einlagerer	37
2. Verbraucherprivileg	38
IV. Haftung des Einlagerers	38
1. Haftungsgrundsatz	39
a) Kausalhaftung des gewerblichen Einlagerers	39
b) Verbraucherprivileg	39
2. Haftungsbegrenzung	39

§ 6 Beendigung des Lagervertrages

I. Befristung des Lagervertrages	41
II. Ordentliche Kündigung des Lagervertrages	41
III. Kündigung aus wichtigem Grund	42
IV. Abwicklungsverhältnis	43

§ 7 Verjährung der Ansprüche

I. Sinn und Zweck der Verjährung	43
II. Verjährungsregelung im Lagerrecht	44
III. Dauer der Verjährungsfrist	45
IV. Beginn der Verjährungsfrist	45
V. Hemmung der Verjährung	46
1. Definition der Hemmung der Verjährung	46
2. Allgemeine Hemmungstatbestände nach BGB	46
3. Hemmung durch Haftbarhaltung	46
4. Ende der Hemmungswirkung	47
VI. Verjährungsvereinbarungen	47
1. Individualvereinbarungen	47
2. Einschränkung der Verjährungsregelungen durch AGB	47
a) Verkürzung der Verjährung in den HLB	48
b) Billigkeitskontrolle	48

3. Teil: Lagerung vertretbarer Sachen

§ 8 Sammellagerung

I. Einführung	49
1. Ökonomischer Sinn der Sammellagerung	49
2. Entwicklung der gesetzlichen Regelung	50
II. Gesetzliche Voraussetzungen der Sammellagerung	50
1. Vertretbare Sachen gleicher Art und Güte	50
2. Einverständnis der Einlagerer	51
a) Rechtsnatur der Zustimmung	51
b) Ausdrücklichkeit der Erklärung	51

c) Zustimmungsfiktion in AGB	52
d) Wirkung der nachträglichen Zustimmung	52
e) Unberechtigte Zustimmung des Einlagerers	53
III. Miteigentum am vermischten Gut	53
1. Entstehung des Miteigentums	54
2. Rechte der Miteigentümer	54
IV. Befugnisse des Lagerhalters	54
1. Physische Herausgabe des Gutes	55
2. Verschaffung des Alleineigentums	55
a) Verfügungstheorie	55
b) Theorie des gesetzlichen Eigentumsüberganges	56
3. Erhaltung des Gutes	56

§ 9 Summenverwahrung

I. Sinn und Zweck der Summenverwahrung	57
II. Die gesetzliche Regelung der Summenverwahrung	58
III. Tatbestände der Summenverwahrung	58
IV. Vertragstypus und anwendbares Recht	59

4. Teil: Haftung des Lagerhalters

§ 10 Grundsätzliches über Haftung und Beweislast

I. Der Begriff Haftung	61
II. Der Sinn von Haftungsregelungen im Rechtssystem	61

§ 11 Haftung des Lagerhalters nach Lagerrecht

I. Obhutshaftung	63
II. Haftungsmaßstab: Verschuldenshaftung mit umgekehrter Beweislast	64
1. Haftung für Vorsatz	64
2. Haftung für Sorgfaltspflichtverletzungen	65
3. Verteilung der Beweislast	66
a) Gesetzliche Beweislast im Lagerrecht	66
b) Verteilung der Beweislast im Einzelnen	66
c) Änderung der Beweislast durch AGB	67
III. Schadensarten	67
1. Verlust des Gutes	68
a) Definition	68
b) Wirtschaftlicher Totalschaden	68
c) Keine Verlustvermutung	68
2. Beschädigung des Gutes	69
a) Definition	69
b) Abgrenzung	69
3. Güterfolgeschäden	69
IV. Haftungsumfang	70
1. Gesetzlicher Umfang des Ersatzanspruches	70

2. Haftungsbegrenzung durch AGB	70
a) Haftungsausschluss durch Versicherung	71
b) Wertersatz statt Schadenersatz	71
c) Naturalersatz statt Entschädigung in Geld	72
d) Haftungshöchstsummen bei Güterschäden	72
aa) Gewichtsbezogene Haftungsbegrenzung	73
bb) Haftungslimit je Schadensfall	73
cc) Haftungslimit je Schadensereignis	73
e) Haftungsbeschränkung für Inventurdifferenzen	74
aa) Unbestimmte Zahl von Schadensfällen	74
bb) Verrechnung von Überbeständen und Fehlmengen	74
(1) Ursachen für Überbestände	74
(2) Die Verrechnung	75
(3) Angemessenheit der Klausel (§ 307 BGB)	75
(4) Inventurübergreifende Verrechnung	76
f) Haftungshöchstsummen bei Vermögensschäden	77
g) Durchbrechung der Haftungsbegrenzungen	77
aa) Tatbestand der Ziffer 27.1 ADSp (§ 31 Abs. 1 VBGL)	77
bb) Billigkeitsprüfung (§ 307 BGB)	78
cc) Rechtsfolgen	79
3. Haftungsvergleich HGB mit üblichen AGB	80
V. Haftung des Lagerhalters für Erfüllungsgehilfen	81
1. Schuldverhältnis	81
2. Erfüllung seiner Verbindlichkeiten	81
VI. Aktivlegitimation	82
§ 12 Haftung des Lagerhalters nach anderen Vorschriften	
I. Konkurrierende Anspruchsgrundlagen	83
II. Haftung für logistische Mehrwertleistungen	84
1. Gesetzliche Haftung für Mehrwertleistungen	84
2. Haftungsregelungen der §§ 32 und 31 Nr. 1 VBGL	84
a) Haftungsklausel für Mehrwertleistungen	84
b) Unangemessenheit des § 32 VBGL (§ 307 BGB)	85
3. Produkthaftung	86
5. Teil: Dokumente des Lagerrechts	
§ 13 Der Begriff des Wertpapiers	
I. Der Urkundenbegriff	88
II. Verbriefung eines privaten Rechts	88
III. Aktivlegitimation durch die Urkunde	90
§ 14 Ausstellung, Inhalt und Wirkung des Lagerscheins	
I. Fakultative Erteilung des Lagerscheins	91
II. Inhalt des Lagerscheins	92

III. Allgemeine Wirkung des Lagerscheins	93
IV. Beweiswirkung	93
V. Legitimations- und Sperrfunktion	94
VI. Einwendungsausschluss des Lagerhalters	95
VII. Liberationswirkung	96

§ 15 Namens-, Order- und Inhaberlagerscheine

I. Namenslagerschein	96
1. Begriff und Wesen des Namenslagerscheins	96
2. Übereignung des Lagergutes	97
3. Kein Gutglaubensschutz	100
II. Der Orderlagerschein	100
1. Begriff und Wesen des Orderlagerscheins	100
2. Übereignung des Lagergutes, Traditionswirkung	100
3. Schutz des Guten Glaubens	101
III. Inhaberlagerscheine	104
1. Begriff und Wesen des Inhaberlagerscheins	104
2. Übereignung des Lagergutes	105
3. Schutz des guten Glaubens	106

6. Teil: Sicherung und Durchsetzung von Ansprüchen

§ 16 Das gesetzliche Pfandrecht des Lagerhalters

I. Grundlagen	110
II. Entstehung des Pfandrechts	111
1. Abschluss eines wirksamen Lagervertrages	111
2. Eigentum oder Verfügungsbefugnis des Einlagerers	111
a) Ableitung des Pfandrechts aus dem Eigentum	111
b) Bedeutung des Drittverhältnisses	111
3. Besitz am Gut	112
4. Akzessorietät des Pfandrechts	113
5. Rang des Pfandrechts	113
III. Das Objekt des Pfandrechts	114
1. Das Lagergut	114
2. Begleitpapiere	114
3. Surrogat: Versicherungsansprüche	115
IV. Die gesicherten Forderungen	116
1. Konnexen Forderungen	116
a) Begriff der Konnexität	116
b) Konnexität bei Rahmenverträgen	116
c) Sicherung des Aufwendungsersatzes	117
2. Inkonnexen Forderungen aus anderen Verkehrsverträgen	118
a) Erstreckung des Pfandrechts auf Forderungen aus Fracht-, Speditions- und anderen Lagergeschäften	118

b) Unbestrittene inkonnexe Forderungen	118
c) Zeitpunkt des zulässigen Bestreitens	119
d) Wirkung verspäteter Einwendungen	119
3. Forderungen aus Kontraktlogistik	119
4. Übersicherung	120
V. Der Gutgläubige Erwerb des Pfandrechts	121
1. Anwendbarkeit auf gesetzliche Pfandrechte	121
2. Guter Glaube an das Eigentum	121
3. Guter Glaube an das Verfügungsrecht	122
a) Die Funktion des § 366 HGB im Handelsverkehr	122
b) Begrenzung des Pfandrechts auf konnexe Forderungen	123
c) Subjektive Anforderungen an den Lagerhalter	123
VI. Erlöschen des Pfandrechts	124
VII. Pfandrecht und Lagerschein	124
1. Problemlage beim Namenslagerschein	124
2. Verkehrsschutz beim Orderlagerschein	125
3. Einwendungsausschluss beim Inhaberlagerschein	125
VIII. Die Verwertung des Gutes	126
1. Voraussetzungen für den Pfandverkauf	126
2. Gutgläubiger Eigentumserwerb	127
3. Ordnungsvorschriften	127
4. Befriedigung des Pfandgläubigers	127
5. Unrechtmäßige Pfandverwertung	128
§ 17 Vertragliche Regelung des Pfandrechts	
I. Völliger Ausschluss des Pfandrechts durch AGB	129
II. Ausweitung der Pfandobjekte	130
III. Beschränkung auf konnexe Forderungen	130
IV. Ausweitung bei Vermögensverfall des Einlagerers	130
V. Freihändiger Pfandverkauf	130
§ 18 Leistungsverweigerungsrechte	
I. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht (§ 273 BGB)	132
1. Gegenseitigkeit der Ansprüche	132
2. Konnexität der Ansprüche	132
3. Durchsetzbarkeit und Fälligkeit des Anspruches	133
4. Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechtes	133
II. Das Kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (§ 369 HGB)	133
1. Gegenstand des Zurückbehaltungsrechtes	134
2. Besserstellung gegenüber dem allgemeinen Zurückbehaltungsrecht	134
III. Vertragliches Zurückbehaltungsrecht (Ziffer 20 ADSp)	135
IV. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages (§§ 320–322 BGB)	135

7. Teil: Versicherung beim Lagergeschäft

§ 19 Verschiedene Wege zur Risikobewältigung

I. Der Sinn von Versicherungen	137
II. Die Risikoanalyse	138
III. Gesetzliche Verpflichtung zum Risk-Management	139
IV. Risiken vermeiden, verlagern oder versichern	139

§ 20 Voraussetzungen für wirksamen Versicherungsschutz

I. Versicherungsvertrag und Versicherungsschein	141
II. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	142
1. Versicherungsbeginn	142
2. Sofortiger Versicherungsschutz durch vorläufige Deckung	143
3. Beendigung des Versicherungsvertrages	143
III. Vertragspflichten des Versicherungsnehmers	144
1. Die Prämienzahlung	144
a) Fälligkeit und Verzug mit der Erst- oder Einmalprämie	144
b) Fälligkeit und Verzug mit der Folgeprämie (§ 39 VVG)	145
2. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	146
a) Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles	146
b) Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles	147
c) Adressat der Obliegenheiten	148
aa) Mehrheit von Versicherungsnehmern	148
bb) Gesetzliche Vertreter	148
cc) „Repräsentantenhaftung“	149
dd) Wissensvertreter	149
ee) Wissenserklärungsvertreter	150
ff) Der Versicherte	150

§ 21 Die Lagerversicherung

I. Besorgung des Versicherungsschutzes	151
1. Gesetzliche Regelung	151
2. Versicherungsauftrag nach AGB	152
3. Ablehnung eines Versicherungsauftrages	153
4. Der Lagerhalter ist kein „Versicherungsvermittler“	153
II. Inhalt der Deckung	154
1. Versicherte Gefahren	154
a) Feuergefahr	155
b) Einbruchdiebstahl	155
c) Andere Gefahren und „Extended Coverage“	155
2. Versichertes Interesse	156
3. Laufende Versicherung	157
4. Versicherung für fremde Rechnung	157
III. Verbraucherschutz: Hinweispflicht	158
IV. Vorteile der Lagerversicherung gegenüber der Haftung	159

§ 22 Die Haftungsversicherung des Lagerhalters	
I. Entwicklung bis zum heutigen Versicherungsmodell	160
II. Keine Versicherungspflicht des Lagerhalters	160
III. Gegenstand der Versicherung	161
1. Haftung aus Verkehrsverträgen	161
2. Die Betriebsbeschreibung	162
3. Die Vorsorgeversicherung	163
IV. Die Versicherungssummen	163
V. Jahresaggregate	164
§ 23 Risikovorsorge bei logistischen Mehrwertleistungen	
I. Betriebshaftpflichtrisiken	165
II. Tätigkeitsklausel (§ 6 Abs. 1 Nr. 6 b AHB)	166
III. Produkthaftungsrisiko	166
IV. Kombinierte Logistikpolicen	167
1. Ein Deckungskonzept	167
2. „All-Risk“-Deckung	167
8. Teil: Zulässigkeit abweichender Regelungen	
§ 24 Verbraucherschutz im Lagerrecht	
	169
§ 25 Vertragsfreiheit bei beiderseitigen Handelsgeschäften	
I. Notwendigkeit abweichender vertraglicher Regelungen	171
II. Grenzen der Dispositionsfreiheit	171
III. Einbeziehung von AGB in den Lagervertrag	172
IV. AGB für logistische Mehrwertleistungen	173
1. Defizite der üblichen AGB (ADSp und VBGL)	173
2. Erweiterte Versicherungspflicht gem. Ziffer 29.1 ADSp	174
3. Das Bedürfnis für eigenständige Logistik-AGB	174
9. Teil: Muster für Lager- und Logistikverträge	
§ 26 Vorüberlegungen zur Vertragsverhandlung	
I. Zielkonflikt und Übereinstimmung	177
II. Strukturprobleme beim Logistikvertrag	178
1. Zwingendes Recht	178
2. Grenzen der Vertragsgestaltung: AGB-Recht	179
3. Beteiligung des Versicherers	180
§ 27 Musterverträge mit Erläuterungen	
I. Lagervertrag	181
II. Logistikvertrag über Lagerung und Mehrwertleistungen	185
III. Anmerkungen zu den Musterverträgen	191

Anhang

1. Handelsgesetzbuch (HGB) – Auszug –	201
2. Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen (ADSp 2003)	205
3. Vertragsbedingungen für den Güterkraftverkehrs-, Speditions- und Logistikunternehmer (VBGL 2003)	215
4. Hamburger Lagerungsbedingungen (HLB 1999)	226
5. DTV-Verkehrshaftungsversicherungs-Bedingungen für Frachtführer, Spedition und Lagerhalter 2003 in der Fassung 2004 (DTV-VHV 2003/2004)	234
<i>Stichwortverzeichnis</i>	241